



*Alte Dorfschule Gondsroth*

Grundschule des Main-Kinzig-Kreises

63594 Hasselroth-Gondsroth, Schulstr.14, Telefon 06055/84635, Fax: 06055/9121516

---

# Pakt für den Ganzttag

# Pädagogisches Konzept



Alte Dorfschule Gondsroth



# *Alte Dorfschule Gondsroth*

Grundschule des Main-Kinzig-Kreises

63594 Hasselroth-Gondsroth, Schulstr.14, Telefon 06055/84635, Fax: 06055/9121516

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Pädagogische Begründung des Antrags
2. Zustimmung der Gremien
3. Rhythmisierung Unterrichtsvormittag und Unterrichtsnachmittag  
durch Lernzeiten und freie Angebotszeiten
4. Zeitrahmen - Übersicht Unterrichtsvormittag/Unterrichtsnachmittag
5. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur
6. Kooperationen
7. Partizipation von Schülerinnen, Schülern und Eltern
8. Raum- und Ausstattungskonzept



## 1. Pädagogische Begründung des Antrags

Die Alte Dorfschule liegt in Gondsroth, einer der drei Ortsteile der Gemeinde Hasselroth im Main-Kinzig Kreis. Sie ist geprägt durch einen ländlichen Charakter. Aktuell werden 30 Schülerinnen und Schüler in zwei jahrgangsgemischten Klassen unterrichtet. In der Klasse 1/2 lernen 17 Schülerinnen und Schüler und in der Klasse 3/4 hingegen 13 Schülerinnen und Schüler. Das Team der Alten Dorfschule setzt sich aus 4 Lehrkräften, 1 BFZ- Fachkraft, einer UBUS-Kraft, 3 Teilhabeassistenten und der Pfarrerin zusammen. Die Kinder der Alten Dorfschule mit Betreuungsbedarf gehen in den Hort der Kindertagesstätte Spielräume in Gondsroth. Die Betreuung der Kinder findet in einem Pavillon auf dem Schulhofgelände statt. Außerdem besteht die Möglichkeit am Nachmittag einen Klassenraum zum Hausaufgaben erledigen zu nutzen. Bisher war die Nachfrage nach einem Betreuungsangebot am Nachmittag eher gering, so dass circa 3-5 Kinder in den Hort gingen. Aktuell nehmen wir in Elterngesprächen wahr, dass die Nachfrage nach einem schulischen Betreuungsangebot von Seiten der Eltern, die im kommenden Schuljahr 2023/2024 sowie 2024/2025 ihre Kinder an der Alten Dorfschule einschulen, stetig steigt. Die Bedarfsanalyse ergab, dass mehr als die Hälfte unserer Schülerinnen und Schüler ein schulisches Betreuungsangebot in der Zeit zwischen 7.30 Uhr – 16.00 Uhr wahrnehmen möchte.

Da wir als Schule bestrebt sind, unseren Schülerinnen und Schülern die bestmögliche Bildung und Betreuung zu bieten, planen wir für das Schuljahr 2024/2025 in den Pakt für den Ganzttag einzusteigen, um auch die Betreuung nach Unterrichtschluss von Seiten der Schule zu gewährleisten. Erste Überlegungen und Gespräche wurden mit der ZKJF bereits geführt.

Wir sehen in diesem Schritt folgende Vorteile:



## **1. Berufstätige Eltern**

Berufstätige Eltern können ihre Kinder nicht nach dem regulären Unterrichtsende abholen. Eine Nachmittagsbetreuung bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Arbeitsverpflichtungen zu erfüllen, während ihre Kinder in einer sicheren Umgebung betreut werden.

## **2. Flexibilität des Schulsystems**

Die Nachmittagsbetreuung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern den Unterricht und außerschulische Aktivitäten in einem strukturierten Zeitplan zu kombinieren. Dies ist besonders hilfreich, wenn die Eltern aufgrund von Arbeitszeiten oder anderen Verpflichtungen keine Möglichkeit haben, ihre Kinder während des Tages zu betreuen.

## **3. Unterstützung bei Lernbedürfnissen**

Einige Schülerinnen und Schüler benötigen zusätzliche Unterstützung und Betreuung, um ihre schulischen Herausforderungen zu bewältigen. Die Lernzeiten bieten ihnen die Möglichkeit, mit Lehrkräften und qualifiziertem Betreuungspersonal zusammenzuarbeiten, um entsprechend gefördert und gefordert zu werden.

## **4. Förderung der sozialen Entwicklung**

Die Nachmittagsbetreuung ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern Zeit mit Gleichaltrigen zu verbringen und ihre sozialen Fähigkeiten zu entwickeln. Durch gemeinsame Aktivitäten und Gruppenprojekte lernen Schülerinnen und Schüler Kollaboration, Kommunikation, und Kooperation zu fördern, was ihre soziale Entwicklung positiv beeinflusst.



## 5. Ausgleich außerhalb des Unterrichts

Die Nachmittagsbetreuung bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Durch eine Vielzahl von Aktivitäten wie Sport, Kunst, Musik oder anderen Interessensgebieten können sie ihre Talente entdecken, neue Hobbys entwickeln und ihre Persönlichkeit weiterentwickeln.

Insgesamt bietet die Nachmittagsbetreuung eine umfassende Unterstützung für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern, indem sie eine sichere Umgebung, zusätzliche Lernmöglichkeiten und soziale Interaktionen ermöglicht. Sie trägt dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler ihr volles Potential entfalten können, während die Eltern ihre beruflichen und persönlichen Verpflichtungen erfüllen können.

## 2. Rhythmisierung Unterrichtsvormittag und Unterrichtsnachmittag durch Lernzeiten und Angebotszeiten

Die Rhythmisierung des Vormittags in der Grundschule spielt eine entscheidende Rolle für eine effektive und ganzheitliche Lernumgebung. Durch die Strukturierung des Schulvormittags in verschiedene Lernzeiten können Schülerinnen und Schüler ihre Aufmerksamkeit gezielt lenken, ihre Lernfähigkeiten verbessern und ihre Motivation steigern.

Das Hauptziel der Rhythmisierung des Vormittags durch Lernzeiten ist es, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler zu optimieren, indem sie regelmäßige Phasen der Konzentration, des Austauschs und der Erholung haben.

Wir verfolgen mit der Rhythmisierung folgende Ziele:

- Verbesserung der Konzentration und Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler
- Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung im Lernprozess



- Schaffung einer positiven Lernatmosphäre und Förderung des sozialen Miteinanders
- Stärkung der Motivation und des Interesses am Lernen.
- Klare Abbildung von individuellen Lernerfolgen
- Kennenlernen und Festigung einer positiven Feedback-Kultur
- Führen eines Lernportfolios

Der Vormittag wird in verschiedene Lernzeiten unterteilt, die jeweils unterschiedliche Schwerpunkte haben.

## **1. Begrüßungszeit und Lernzeit 1**

Gemeinsamer Start in den Tag. Aktuelle Themen werden besprochen und Informationen ausgetauscht. Konzentrierte Arbeitsphase für individuelles Lernen in den Kernfächern wie Deutsch und Mathematik. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, selbstständig an Aufgaben zu arbeiten oder in Kleingruppen zu kooperieren.

## **2. Bewegungs- und Entspannungszeit**

Eine aktive Pause mit Frühstückszeit schließt sich an

## **3. Lernzeit 2: Praxisorientierte Lernphasen,**

Projektorientiertes Arbeiten, Experimente oder handlungsorientierte Aufgaben stehen im Vordergrund. Diese Zeit soll das entdeckende Lernen der Schülerinnen und Schüler fördern.

## **4. Bewegungspause**

## **5. Lernzeit 3: Individuelle Lernzeiten**

In dieser Zeit werden Förder- und Forderangebote bereitgestellt und allgemeine Übungszeiten angeboten. Diese Zeit der Individuellen Lernzeit löst das Stellen der Hausaufgaben ab. Die Schülerinnen und Schüler können sich auf anstehende Klassenarbeiten vorbereiten oder sich mit Lehrkräften treffen,



um Fragen zu stellen oder zusätzliche Unterstützung zu erhalten. Alle Kinder profitieren von dieser Übungszeit. Diese Zeit sollte immer in einer Doppelbesetzung, d.h. in Kooperation mit einer Lehrkraft und einer Betreuungsperson stattfinden, sodass die Übernahme in den Nachmittag möglichst reibungslos stattfinden kann. In dieser Zeit können Kleingruppen gebildet werden, um eine individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler gewährleisten zu können. Somit steht für die Schülerinnen und Schüler der Nachmittag für die Freizeitgestaltung zur Verfügung und die Schülerinnen und Schüler, die für den Ganzttag angemeldet sind, haben dann die Möglichkeit, in der Freien Angebotszeit, Aktivitäten nachzugehen, die sie gerne machen möchten.

## **6. Mittagessenszeit**

Für die Betreuungskinder beginnt die Mittagessenszeit. In unserem Zeitplan sehen wir bewusst eine Stunde für das gemeinsame Mittagessen vor. Das Mittagessen im Ganzttag bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eine ausgewogene Mahlzeit einzunehmen und gleichzeitig die Chance, miteinander ins Gespräch zu kommen und ihre Kommunikationsfähigkeit auszubauen. Während des Mittagessens können unsere Schülerinnen und Schüler in einer entspannten Atmosphäre zusammenkommen und gemeinsam essen. Dies fördert nicht nur das soziale Miteinander, sondern ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern auch, sich noch besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Die Zeit während des Mittagessens sollte auch genutzt werden, um über den Schulalltag, persönliche Interessen oder andere Themen zu sprechen. Hierbei können die Schülerinnen und Schüler ihre kommunikativen Fähigkeiten weiterentwickeln, ihre Meinungen und Gedanken ausdrücken und lernen, anderen zuzuhören.

Demnach sollte das Mittagessen im Ganzttag an der Alten Dorfschule für unsere Schülerinnen und Schüler eine wertvolle Gelegenheit bieten, ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken, neue Freundschaften zu knüpfen und ihre Kommunikationsfähigkeiten auszubauen. Es ist demnach eine Zeit, in der



Schülerinnen und Schüler nicht nur gemeinsam essen, sondern auch miteinander interagieren und voneinander lernen.

## **7. Freie Angebotszeit**

Diese Zeit bietet den Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit ihre Talente und Interessen zu entdecken, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Kreativität auszudrücken, ohne dabei an den regulären Lernplan gebunden zu sein. Es ist für uns daher wichtig sicherzustellen, dass die Aktivitäten sinnvoll und bereichernd sind und den Bedürfnissen und Interessen der Schülerinnen und Schüler gerecht werden.

Die Freie Angebotszeit sollte demnach wie folgt aussehen: Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, aus einem Angebot an Aktivitäten, aus den Bereichen Kunst, Musik, Sport, Digitales Kreatives Arbeiten, Handwerk, Tanz, Entspannung, zu wählen, die ihre Interessen und Talente ansprechen. Das Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit zu geben, ihre Leidenschaften zu entdecken und zu entwickeln. In dieser Zeit ist es uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Lernziele setzen und ihre Aktivitäten selbst planen. Dies fördert die Eigenverantwortung und das selbstgesteuerte Lernen. Das Angebot wird von der ZKJF und in Absprache mit der Schule je nach personeller Versorgung ausgerichtet. Angedacht ist auch die Einbindung einzelner Vereine in den Nachmittagsbereich, wie z.B. die ortansässige Feuerwehr, Shinson Hapkido Hasselroth, Tennisverein Hasselroth, Golfclub Hof Trages, Obst- und Gartenbauverein, Touristikverein Edelweißhütte, Landschaftsgärtner im Umkreis. Aufgrund der Rhythmisierung lässt sich erkennen, dass die Verzahnung der Inhalte aus dem Unterrichtsvormittag und dem Angebot am Nachmittag gegeben ist.





## 3. Zeitrahmen – Übersicht Unterrichtsvormittag – Unterrichtsnachmittag

7.30 Uhr – 7.45 Uhr	Gleitzeit	
7.45 Uhr – 9.15 Uhr	Begrüßung und Lernzeit 1	90 Minuten
9.15 Uhr – 9.35 Uhr	Bewegungspause	20 Minuten
9.35 Uhr – 9.45 Uhr	Frühstückszeit	10 Minuten
9.45 Uhr -11.15 Uhr	Lernzeit 2	90 Minuten
11.15 Uhr -11.30 Uhr	Pause	15 Minuten
11.30 Uhr – 13.00 Uhr	Lernzeit 3	90 Minuten
13.00 Uhr -14.00 Uhr	Mittagessen	60 Minuten
14.00 Uhr -14.30 Uhr	Freie Angebotszeit für Schülerinnen und Schüler Aktivitäten aus den Bereichen Musik, Kunst, Sport, Handwerk, Tanz, Theater, digitales kreatives Arbeiten, Entspannung	1. Abholzeit 14.30 Uhr
14.30 Uhr – 16.00 Uhr	Freie Angebotszeit für Schülerinnen und Schüler Angebot an Aktivitäten stehen weiter zur Verfügung Hier sehen wir durchaus auch die Möglichkeit Vereine mit ins Boot zu holen	2. Abholzeit 16.00 Uhr



Das Betreuungsangebot im Ganzttag richtet sich an angemeldete Schülerinnen und Schüler und ist darauf ausgerichtet, den individuellen Stundenplan der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen. Dabei werden sowohl ein späterer Unterrichtsbeginn als auch ein früheres Ende des Unterrichtsvormittags in Betracht gezogen.

Das Mittagessen wird gemeinsam um 13.00 Uhr eingenommen und anschließend beginnt die Freie Angebotszeit. Es schließen sich zwei Zeitblöcke an und somit zwei Abholzeiten. Die erste Abholzeit ist um 14.30 Uhr und die zweite Abholzeit um 16.00 Uhr. Aktuell lässt sich aus der Bedarfsanalyse ablesen, dass eine Betreuungszeit bis 17.00 Uhr nicht angegeben wurde.

## **4. Schulkultur, Lern- und Aufgabenkultur**

Die Schulkultur an unserer Schule zeichnet sich durch eine vielfältige Lern- und Aufgabenkultur aus, die auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schülern eingeht und in der sie individuell gefördert und unterstützt werden. In unseren jahrgangsgemischten Klassen 1/2 und 3/4 ermöglichen wir die Arbeit mit dem Tages- und Wochenplan sowie projektorientiertes Arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler haben somit die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten und können ihren Lernprozess selbst steuern und ihren Lernfortschritt überprüfen.

Eigenverantwortliches Arbeiten ist ein wichtiger Aspekt unserer Schulkultur. Wir legen großen Wert darauf, dass die Schülerinnen und Schüler selbstständig ihre Aufgaben erledigen und ihren Lernprozess eigenverantwortlich gestalten. Dazu nutzen wir auch i-Pads als Lernwerkzeuge, um die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, digitale Medien sinnvoll in ihren Lernprozess einzubinden. Außerdem bietet das i-Pad eine vielseitige und flexible Möglichkeit, alternative Aufgabenstellungen für die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern anzubieten und Arbeitsblätter zu ersetzen. Mit Hilfe von speziellen Apps und digitalen Lernplattformen können Lehrkräfte maßgeschneiderte Aufgaben und Übungen erstellen, die den



# Alte Dorfschule Gondsroth

Grundschule des Main-Kinzig-Kreises

63594 Hasselroth-Gondsroth, Schulstr.14, Telefon 06055/84635, Fax: 06055/9121516

---

Bedürfnissen und Fähigkeiten jedes einzelnen Schülers entsprechen. Diese Aufgaben können interaktiv, ansprechend und an verschiedene Lernstile angepasst sein, um eine effektive individuelle Förderung zu ermöglichen.

Als ausgezeichnete Internet ABC Schule steht bei uns die Medienerziehung im Vordergrund, da wir der Überzeugung sind, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit Medien eine wichtige Kompetenz für die Zukunft ist. Wir vermitteln unseren Schülerinnen und Schülern den sicheren Umgang mit digitalen Medien und fördern ihre Medienkompetenz, damit sie in einer digitalisierten Welt souverän agieren können.

In den Freien Angebotszeiten am Nachmittag soll an der Alten Dorfschule der Werkstattcharakter im Vordergrund stehen. Schülerinnen und Schüler wird die Möglichkeit gegeben, aktiv und praxisorientiert zu arbeiten und zu lernen.

Im Rahmen des Werkstattcharakters können Schülerinnen und Schüler verschiedene Arbeits- und Lernbereiche erkunden, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen. Diese Bereiche können vielfältig sein und beispielsweise handwerkliche, kreative, technische oder naturwissenschaftliche Tätigkeiten umfassen. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, in diesen Bereichen eigene Projekte zu entwickeln, Experimente durchzuführen, praktische Fertigkeiten zu erlernen oder kreative Arbeiten zu gestalten. Dabei werden sie von dem Team des Ganztags unterstützt. Der Werkstattcharakter ermöglicht den Schülerinnen und Schülern weiterhin, ihre individuellen Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln. Sie können ihre Kreativität entfalten, selbstbestimmt lernen und eigene Ideen umsetzen. Darüber hinaus fördert der Werkstattcharakter auch die Selbstständigkeit, die Problemlösungsfähigkeiten und die Teamarbeit der Schülerinnen und Schülern. Sie lernen eigenverantwortlich zu arbeiten, Herausforderungen zu bewältigen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten. Insgesamt soll der Werkstattcharakter im Ganztags an der Alten Dorfschule für die Schülerinnen und Schüler eine praxisorientierte Lernumgebung bieten, in der sie ihre Fähigkeiten entdecken und



# Alte Dorfschule Gondsroth

Grundschule des Main-Kinzig-Kreises

63594 Hasselroth-Gondsroth, Schulstr.14, Telefon 06055/84635, Fax: 06055/9121516

---

entfalten können. Es ist eine Chance für sie, aktiv zu lernen, eigene Interessen zu verfolgen und neue Kompetenzen zu erwerben.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Schulkultur sind die Schul- und Klassenregeln, die von allen, die der Schulgemeinschaft angehören, gepflegt werden. Diese Regeln dienen als Orientierung und schaffen eine positive Lernatmosphäre, in der sich alle Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und konzentriert arbeiten können. Konflikte sollten dabei bevorzugt untereinander geklärt werden, um die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken und ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst Lösungen zu finden. Unterstützt werden sie dabei von den Lehrkräften.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Schulkultur ist das soziale Lernen. Wir legen großen Wert auf ein respektvolles Miteinander und fördern die soziale Kompetenz der Schülerinnen und Schüler. Regelmäßige Projekte und Aktivitäten ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, ihre Teamfähigkeit und Empathie zu stärken und Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen. Durch die Integration des sozialen Lernens wird eine Atmosphäre geschaffen, die die soziale Entwicklung und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler fördert. Es stärkt das Gefühl der Zugehörigkeit, verbessert das Verhalten der Schülerinnen und Schüler und schafft ein positives Lernumfeld für alle Beteiligten.

Um den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden, integrieren wir in unseren Schulalltag Bewegungspausen. In den Pausen haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich zu bewegen und ihre Energiereserven aufzutanken, um danach wieder konzentriert arbeiten zu können.

Auch im Ganztage sind uns diese aufgezeigten Punkte hinsichtlich der Schul- Lern- und Aufgabenkultur wichtig und sie finden sich wieder in der Rhythmisierung des Ganztages im gemeinsamen Miteinander während der Mittagessenszeit und der Freien Angebotszeit am Nachmittag.



## **5. Kooperationen**

Aktuelle kooperiert die Alte Dorfschule mit der ortansässigen Feuerwehr, die regelmäßig mit Feueralarmübungen das Schulleben bereichert.

Angedacht ist die Suche nach weiteren Kooperationspartnern für die Freie Angebotszeit am Nachmittag z.B. die Shinson Hapkido Hasselroth, Tennisverein Hasselroth, Golfclub Hof Trages, Sportvereine Hasselroth

## **6. Partizipation von Schülerinnen, Schülern und Eltern**

Die Einbeziehung von Schülern und Eltern in die pädagogische Arbeit der Betreuung im Ganztage ist von unserer Seite sehr wünschenswert, denn sie kann viele positive Effekte haben. Gemeinsame Sitzungen mit dem Schulelternbeirat, dem Team des Trägers, den Lehrkräften und der Schulleitung ermöglichen einen regelmäßigen Austausch über Themen, die die Schule und die Arbeit im Ganztage betreffen.

Wir möchten durch die aktive Beteiligung der Eltern ihre Anliegen und Bedürfnisse besser berücksichtigen. Außerdem sollen sie die Möglichkeit erhalten in die Arbeit der Betreuung einen Einblick zu bekommen, um sich eventuell aktiv einzubringen, indem sie beispielsweise Ideen und Vorschläge vorbringen oder bei Aktivitäten unterstützen. Vielleicht ergibt sich auch die Möglichkeit, dass Eltern einzelne Aktivitäten am Nachmittag anbieten. Diese Angebote werden von unserem Team entsprechend unterstützt.

Auch die Schülerinnen und Schüler möchten wir in die Gestaltung des Ganztags einbeziehen. Sie können beispielsweise bei der Planung von Aktivitäten mitwirken oder ihre Interessen und Wünsche äußern. Dadurch fühlen sie sich gehört und ernst genommen, was zu einem gestärkten Vertrauensverhältnis und einer emotionalen Sicherheit führen kann.



Eine konstante personelle Besetzung am Nachmittag ist für uns sehr wichtig, um den Schülerinnen und Schülern Kontinuität und Stabilität zu bieten. Wenn sie regelmäßig mit denselben Betreuungspersonen arbeiten können, entsteht Vertrauen und eine verlässliche Beziehung. Das Betreuungspersonal kann die Schüler in ihren individuellen Stärken unterstützen und ihnen eine positive Lern- und Entwicklungsatmosphäre bieten.

Insgesamt sind wir der Meinung, dass die Partizipation von Schülern und Eltern im Ganzttag dazu beiträgt, dass ihre Bedürfnisse und Anliegen gehört und berücksichtigt werden. Durch die enge Zusammenarbeit und den regelmäßigen Austausch zwischen allen Beteiligten kann die pädagogische Arbeit der Betreuung verbessert und den Schülern eine optimale Unterstützung geboten werden.

## **7. Raum und Ausstattungskonzept**

Die Alte Dorfschule verfügt über vier Klassenräume, eine Schulbücherei sowie einen Pavillon mit integrierter Küchenzeile.

Im Rahmen des Paktes für den Nachmittag stehen den Schülerinnen und Schülern je nach personeller Besetzung alle Räume zur Verfügung, so dass die Angebote der Freien Angebotszeit dort ihren Platz finden können. In den Klassenräumen wäre eine Neuausstattung an Mobiliar wünschenswert.

Außerdem steht den Schülerinnen und Schülern der Schulhof für Bewegungszeiten zur Verfügung. Die Schule verfügt über ein vielfältiges Angebot an Sport- und Spielgeräten, die auch im Ganzttag genutzt werden können.

Das Mittagessen können die Schülerinnen und Schüler im Pavillon der Schule einnehmen. Hier müsste überprüft werden, ob die integrierte Küchenzeile den heutigen Ansprüchen im Ganzttag gerecht wird. Ausreichende Sitzmöglichkeiten zum Essen sind je nach Anzahl der zu betreuenden Kindern nicht ausreichend vorhanden. An dieser Stelle wäre zu überlegen, ob variable Sitzmöglichkeiten eine Alternative zu den aktuell im Pavillon stehenden Holztischen und Holzstühlen darstellen. Auch muss die Küchenausstattung der Küche hinsichtlich Besteck, Gläser, Geschirr vorab geklärt werden und eventuell neu ausgestattet werden.